

## Kulturfahrt ins Weserbergland

**BURG DORF (r/fh).** Der VVV Ü50-Club organisiert eine Kulturfahrt nach Holzminden und Bad Karlshafen. Der Bus fährt am Donnerstag, 28. Mai, um 7.30 Uhr vom Schützenplatz ab. Teilnehmerkarten gibt es bei Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, Telefon (05136) 1862.

In Holzminden steht ein Besuch des „Sensoria – Haus der Düfte und Aromen“ auf dem Programm. Die Teilnehmer begeben sich auf eine geführte Entdeckungsreise. Dabei erfahren sie, wie Düfte entstehen, welche Rolle sie im Alltag spielen und wie eng sie mit Erinnerungen und Emotionen

verknüpft sind. Außerdem stehen bewusste Sinneswahrnehmungen im Mittelpunkt, insbesondere Riechen, Schmecken und Fühlen.

Anschließend kehrt die Gruppe zum gemeinsamen Mittagessen ein, bevor die Fahrt nach Bad Karlshafen weitergeht. Liebevoll restaurierte Gebäude, malerische Gassen, das charakteristische Hafengebäude und die reizvolle Lage im Weserbergland machen die Stadt zu einem besonderen Ausflugsziel mit historischem Flair. Während einer geführten Tour erfahren die Teilnehmer Wissenswertes über die bewegte Geschichte von Bad Karlshafen.

# Autonom – aber etwas zögerlich

Der KI-gesteuerte Albus fährt seit einem halben Jahr durch Burgdorf und lernt täglich dazu



Treibt das Pilotprojekt seit dem Frühjahr 2023 voran: Projektleiter Lukas Arndt blickt positiv auf die erste Testphase des Albus.

Jakob Buddenbohm

**Amtliche Bekanntmachung**

**STADT BURG DORF**  
Der Bürgermeister

In der 19. Kalenderwoche (04.-08.05.2026) finden folgende öffentliche Sitzungen statt:

**Dienstag, 05.05.2026, 19.00 Uhr, Sitzung des Ortrates Ramlingen-Ehlershausen**, in der Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen, Ramlinger Str. 25, 31303 Burgdorf.

**Tagesordnung u.a.:**  
Einwohnerfragestunde, Gedenken an Verstorbene, Mitteilungen des Ortsbürgermeisters, Mitteilungen des Bürgermeisters, Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege der Stadt Burgdorf, Einwohnerfragestunde.

**Donnerstag, 07.05.2026, 19.00 Uhr, Sitzung des Ortrates Otze**, im Altenteilerhaus, Am Speicher, 31303 Burgdorf-Otze.

**Tagesordnung u.a.:**  
Einwohnerfragestunde, Gedenken an den Ehrenratsratsherrn Karl-Heinz Dralle, Mitteilungen des Ortsbürgermeisters, Mitteilungen des Bürgermeisters, Kurzbericht BIOS-aktueller Sachstand Otze, Antrag der Ratsfrau Anika Lilienthal zu Sicherer Schulweg für die Grundschüler Otze, Bedarfsplanung für die Kindertageseinrichtungen und die Kindertagespflege in der Stadt Burgdorf, Anfrage der Fraktion Freigeist Burgdorf zu Rückbauauflagen von Windrädern in Schillerslage, Einwohnerfragestunde.

**Der Bürgermeister**  
**Armin Pollehn**  
13757801\_002626

**BURG DORF.** Haltestelle Wallgartenstraße. Aus der Ferne ist ein Bus zu sehen, der sich langsam nähert. Er ist etwas kleiner als ein Regiobus, unterscheidet sich im Design aber nur unwesentlich. Busfahrer Stephan Schultz-Salweski öffnet die Tür, seine Hände vor dem Bauch verschränkt. Dass er das Lenkrad in der folgenden halben Stunde nur wenige Male nutzen wird, hat einen Grund: Er sitzt im Albus, Deutschlands erstem autonomen fahrenden Stadtbus mit Künstlicher Intelligenz (KI) an Bord.

Der 33-Jährige ist dabei, seit das Pilotprojekt der Region Hannover in Burgdorf Mitte September 2025 offiziell an den Start gegangen ist. Eine eintägige Fortbildung musste er gemeinsam mit sieben Kollegen machen, um das Fahrzeug des türkischen Herstellers Karsan – im Fall der Fälle – steuern zu dürfen. „Zu Beginn musste ich häufiger eingreifen und auch mal selbst bremsen. Das ist mittlerweile deutlich besser geworden“, berichtet der Busfahrer.

Das ist der Firma Adastec zu verdanken. Sie ist ebenfalls in der Türkei ansässig und liefert die Technik, damit der Albus, wie das Fahrzeug getauft wurde, autonom fahren kann. Dazu gehören Laserscanner, Wärmebildkameras, Radare und Ultraschallsensoren, die eine 360-Grad-Rundumsicht in Echtzeit ermöglichen. Im laufenden Testbetrieb werde die Software stetig weiterentwickelt und erhalte Updates, so Projektleiter Lukas Arndt von der Region Hannover.

### PROBLEME MIT PARKENDEN AUTOS AUF DER STRASSE

Der Albus, in dem es 22 Sitzplätze gibt, fährt gerade auf eine Kreuzung in Burgdorfs Südstadt zu. Rechts vor links – so lautet die Regel in dem Wohngebiet. Etwas abrupt stoppt der Bus. Das Fahrzeug analysiert die Situation – länger als es bei einem Menschen am Steuer üblich wäre – und fährt dann ohne Hilfe weiter. Danach folgt eine Verkehrssituation, die Arndt und Ali Tahtakiran, die die technische Aufsicht haben, als derzeit größtes Problem für den autonomen Bus ausmachen: parkende Autos auf einer engen Straße. Der Albus bleibt hinter einem weißen Transporter ste-

hen. Links wäre Platz, um das parkende Fahrzeug zu überholen, doch der Bus rührt sich nicht. Tahtakiran wartet ein paar Sekunden – und gibt dem Fahrer schließlich das Kommando, das Steuer zu übernehmen. „Es soll schon nächste Woche ein Softwareupdate kommen, damit der Bus eigenständiger überholen kann“, erklärt der 26-Jährige, der bei Adastec angestellt ist. Schultz-Salweski nimmt seine Hände wieder vom Steuer. Eine gewisse Kontrolle abzugeben und zugleich die Kontrolle zu behalten – das mache das Projekt für ihn so spannend, sagt er. Seine Erfahrung als Busfahrer helfe ihm dabei, potenzielle Gefahrensituationen zu erkennen und einzuschätzen. Ampelschaltungen zum Beispiel, mit denen der autonome Bus zu Beginn noch Probleme gehabt habe.

„Achtung, Haltestelle. Fahrgäste steigen ein“, ertönt eine KI-generierte Stimme aus den Lautsprechern. Führt der Albus auf gerader Strecke oder Haltestellen an, unterscheidet sich das Fahrgefühl nicht von gängigen Linienbussen. Auffällig ist jedoch die defensive Fahrweise, die auch Projektleiter Arndt noch moniert. Selbst die Maximalgeschwindigkeit von 40 Kilometern pro Stunde erreicht der autonome Bus nur selten. Wer mit dem Albus von A nach B kommen möchte, muss aktuell also ein paar Minuten mehr einplanen.

### DIE FAHRGÄSTE FÜHLEN SICH IM BUS SICHER

Mit an Bord ist Sebastian Scheibe. Der 36-jährige Ingenieur beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt wollte nach dem Besuch der Hannover-Messe eine Probefahrt dafür nutzen, mal bei der „Konkurrenz“ vorbeizuschauen. Denn auch sein Arbeitgeber sei gerade dabei, autonome modulare

Fahrzeuge auf die Straße zu bringen. „Ich bin beeindruckt. Für seine Größe ist der Bus schon deutlich ausgereift“, sagt Scheibe. Zwar seien die Bremsungen gelegentlich noch etwas ruckelig, sicher fühle er sich aber allemal.

Das geht nicht nur Scheibe so. Bereits in einer ersten Umfrage der Üstra im September 2025 haben Fahrgäste ihr Sicherheitsgefühl auf einer Skala von 1 bis 10 mit einer 8 bewertet. Projektleiter Arndt hat das überrascht – er habe vor allem zum Start mit mehr Skepsis in der Bevölkerung gerechnet. Wer selbst einmal im Albus mitfahren möchte, findet Informationen zur Registrierung und zu den Abfahrtszeiten online auf [www.uestra.de/aktuelles/foerderprojekte/albus](http://www.uestra.de/aktuelles/foerderprojekte/albus).

### ERSTE TESTPHASE SOLL AM 30. JUNI ENDEN

Die erste Testphase, die am 30. Juni endet, stimmt Arndt zu-

versichtlich. „Das Ziel ist es, die technische Aufsicht in den nächsten Jahren aus dem Bus in eine Leitstelle zu verlagern“, kündigt der 30-Jährige an. Es wäre der nächste Schritt hin zur fünften und letzten Stufe des autonomen Fahrens – ohne jegliches Fahrpersonal im Fahrzeug, das zur Not eingreifen könnte. Langfristig soll so dem Fahrermangel im ÖPNV entgegengewirkt werden.

Schultz-Salweski biegt mit dem Albus in den Burgdorfer Busbahnhof ein. Nach sieben Kilometern und 13 Haltestellen endet dort die Fahrt. Angst um seinen Job habe er mit Blick auf das autonome Fahren nicht. „Dafür ist der Kostenfaktor noch zu hoch, und die Routen sind zu komplex“, meint der 33-Jährige. Vielmehr erwarte er eine Entlastung für seine Berufsgruppe: durch frühere Feierabende und weniger Überstunden.



Seine Hände braucht er nur selten: Stephan Schultz-Salweski ist einer von sieben Busfahrern, die eine Weiterbildung für den Albus absolviert haben.

Foto: Jakob Buddenbohm

**PROAKTIVA**  
Mein persönlicher Vermögenspartner

**UNABHÄNGIG**  
Seit 1990

**Wer verwaltet eigentlich Ihr Geld?**

Bei meinen Mandanten bin ich es – persönlich. Denn bei PROAKTIVA setzen wir auf den menschlichen Austausch. Weil Vermögen Vertrauenssache ist.

**Jetzt Termin vereinbaren!**  
Persönlich und unverbindlich

**wolf@proaktiva.net**  
Tel.: 0511 899 316-15

**Mario Wolf**  
Vermögenspartner

[www.proaktiva.net](http://www.proaktiva.net)

13136601\_002626

**DIE BURG DORFER BOXGALA**  
16.05.2026  
INTERNATIONALER VERGLEICHSKAMPF  
DEUTSCHLAND GEGEN POLEN  
BSKHANNOVER-SEELZE VS. SKORPIONSZCZECIN

VERANSTALTUNGSORT: SÖRGENSER STR. 31, 31303 BURG DORF  
EINLASS: 17:30UHR BEGINN: 19:00UHR

Tickets erhalten Sie in der HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle, Marktstr. 16, 31303 Burgdorf  
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 10 - 16 Uhr, Fr. 9 - 14 Uhr

**avacon** **SICHERHEITSDIENSTE Schmidt & Sohn GmbH** **Kartenvorverkauf auf Reservix**

**fitnespark**

13398101\_000126